

Wechsel über Tagesereignisse oder über den Stand des Erntewettbewerbs im Kreis unterrichtet wurden. Das werden wir auch in diesem Jahr so halten. In vielen Fällen führten die Parteigruppenorganisatoren selbständig das politische Gespräch.

Für die Festigung der Erntekollektive, für die Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit war es sehr nützlich, daß die Genossen der Parteigruppen ihren Kollegen halfen, bei ihrem gemeinsamen Einsatz die großen Vorteile der Kooperation und den Sinn der gemeinsamen Arbeit richtig zu verstehen. So gab es einige Kollegen, die befürchteten, wegen des konzentrierten Einsatzes des Komplexes könne ihre LPG nicht rechtzeitig ihr Korn bergen, sie würde vielleicht sogar übervorteilt werden. Die Genossen verstanden es, an den eigenen Erfahrungen nachzuweisen, daß es für jede Genossenschaft und für den Staat am vorteilhaftesten ist, wenn die Technik und alle Kräfte konzentriert eingesetzt werden.

### Brigadier und Gruppenorganisator

Die zeitweiligen Parteigruppen sorgen sich auch im Rahmen ihrer Möglichkeiten darum, daß der Komplexeinsatz reibungslos abläuft. Die Parteigruppe im Erntekomplex Obhausen hilft zum Beispiel dem Brigadier, alle Seiten und Fragen des Einsatzes zu beachten, damit keine Störungen eintreten. In diesem Komplex wird der Ernteablauf auch vorher theoretisch durchgeprobt, und dabei werden die eventuell auftretenden Probleme berücksichtigt.

Der reibungslose Ablauf der Erntearbeiten erfordert die eindeutige Festlegung der Verantwortung, klare Abmachungen der beteiligten

LPG und die feste Einhaltung dieser Vereinbarungen. Dieses Problem wollen wir vorher von unseren Genossen in den Kooperationsräten zur Diskussion stellen lassen. Der Komplexeinsatz wird demokratisch beschlossen. Wenn alle Vollversammlungen ihre Zustimmung gegeben haben, nachdem der Ablaufplan im Kooperationsrat, in der Komplexbrigade und in den Vorständen beraten und gebilligt wurde, wird dem Komplexbrigadier die volle Verantwortung übertragen. Dabei darf es keine Abstriche geben. Sonst ist der exakte Ablauf gefährdet. Die Verantwortung der Vorstände besteht dann während der Ernte darin, dem Komplexbrigadier die volle Unterstützung zu geben.

Es waren die Parteigruppen, die den Brigadiere halfen, die ihnen gestellte Aufgabe zielstrebig weiterzuführen und damit ihrer Verantwortung vor der Kooperationsgemeinschaft und jeder LPG gerecht zu werden. Damit wurde Unruhe unter den Kollegen verhindert und der störungsfreie Ablauf der Erntearbeiten gesichert. Es gab andererseits Beispiele, wo die Erntekollektive, geführt von den Genossen, von den Vorständen fordern mußten, die Bedingungen für die volle Auslastung der neuen Technik zu schaffen und nicht nur davon zu reden.

Ein gutes Verhältnis zwischen Komplexbrigadier und Parteigruppenorganisator ist für die Wettbewerbsatmosphäre eine wichtige Voraussetzung. Beide informieren sich gegenseitig über die täglichen Ziele, über den Stand des Wettbewerbs, über sich anbahnende Schwierigkeiten bei ungünstiger Witterung, auch über Fragen der Versorgung auf dem Feld.

Natürlich ist die Arbeit für den Parteigruppenorganisator nicht einfach, da er ja selbst un-

Düngerstreuen mit Flugzeugen, das bedeutet höchste Arbeitsproduktivität, niedrige Kosten, günstigste agrotechnische Termine. U. B. z.: Flugzeugeinsatz auf den Feldern der LPG Gottmannsförde im Bezirk Schwerin.

Foto: ZB/Ihde

